



 oead

ERFOLG IN ZAHLEN

Österreichs Agentur für
Bildung und Internationalisierung

Finanziert von:

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

OeAD – Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der OeAD setzte 2022 ein Budgetvolumen von **125,5 Mio. Euro um. Über 350 Mitarbeiter/innen** an den OeAD-Standorten im In- und Ausland beraten, fördern und vernetzen Menschen und Institutionen aus Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Sechs OeAD-Auslandsstandorte in Schwerpunktregionen österreichischer Bildungs- und Wissenschaftskooperation: in den EU-Nachbarländern im Osten (Ukraine, Republik Moldau), den Westbalkanländern (Regionalbüros Tirana und Sarajewo) und in China (Shanghai).

Der OeAD bearbeitet **mehr als 7.600 Anfragen** pro Jahr zu **Studien, Stipendien, Kooperationen und Fremdenrecht**. Der OeAD ist damit das österreichische Kompetenzzentrum für die Beratung von internationalen Hochschulen, Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Studierenden.

Bei jährlich rund **18 internationalen Hochschulmessen** vertritt der OeAD den Standort Österreich. Der OeAD berät zu den Themen Studieren und Forschen in Österreich, sowie zu Kooperations- und Stipendienmöglichkeiten.

220 „Welt im Ohr“-Radiosendungen: „Welt im Ohr“ ist die OeAD-Radiosendereihe in Kooperation mit ORF Ö1 Campus und das **größte deutschsprachige Audioarchiv zu Themen der Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik**.

Rund 1.800 Prüfungen jährlich: Das **OeAD-Testzentrum** führt weltweit anerkannte Zulassungsprüfungen und Berufsexamina für Hochschulen mit modernsten biometrischen Verfahren durch.


BUDGET

 **125,5** Mio. Euro (2022)

NETZWERK

 **> 350** Mitarbeiter/innen im In- und Ausland
6 OeAD-Auslandsstandorte

ABWICKLUNG

 von über **7.600** Anfragen zu Studien, Stipendien, Kooperationen und Fremdenrecht

TEILNAHME AN

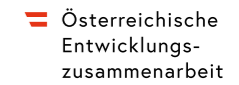
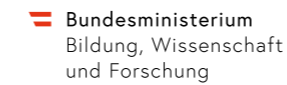
18 internationalen Hochschulmessen (durchschnittlich pro Jahr)

ON AIR

220 „Welt im Ohr“-Radiosendungen

OeAD INTERNATIONAL TESTING SERVICES

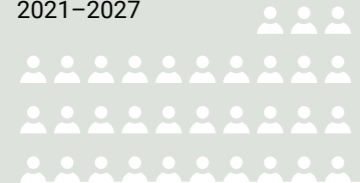
> 1.800 Prüfungen jährlich



EU-Programm
ERASMUS+ UND ESK

> **330.000**

Teilnehmer/innen aus Österreich
2021–2027



> **27.000** Erasmus+ und ESK
Teilnehmer/innen aus Österreich
2022

ERASMUS BACK TO SCHOOL

18.000 Schüler/innen erreicht
> **600** Schulbesuche



14.600 eingereichte
Projekte weltweit

225 eingereichte
Projekte aus Österreich



CAPACITY BUILDING
IN HIGHER EDUCATION

EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS (ESK)

rund **30** Projekte und
rund **370** Mobilitäten jährlich



Nationale Agentur für Erasmus+ und Europäisches SolidaritÄtskorps in Österreich

Als **nationale Agentur für Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps in Österreich** fördert der OeAD jährlich tausende Auslandsaufenthalte. In Erasmus+ und ESK werden über 330.000 Teilnehmer/innen aus Österreich aus Jugend, Hochschule, Schulbildung, Berufsbildung und Erwachsenenbildung erwartet, die während der Programmperiode 2021–2027 mit Erasmus+ mobil werden.

Österreich erhält von 2021 bis 2027 voraussichtlich 683 Mio. Euro für Erasmus+ und das ESK aus dem Fondertopf der Europäischen Union.

Bei den zentralen Aktionen von Erasmus+ werden Projekte direkt in Brüssel eingereicht, es herrscht weltweite Konkurrenz. Der OeAD unterstützt die Institutionen durch ein umfangreiches Beratungsangebot.

Bei Capacity Building in Higher Education, **Jean Monnet, Erasmus Mundus, European Universities und Wissensallianzen** wurden 2014–2020 weltweit über 14.600 Projekte eingereicht. Von den aus Österreich eingereichten 225 Projekten als Koordinator wurden 35 Prozent genehmigt, die Erfolgsquote war damit deutlich höher als der Durchschnitt (21,9 Prozent).

Mit „**Erasmus Back to School**“ besuchen seit 2010 Erasmus-Studierende ihre ehemaligen Schulen, berichten von ihren Erfahrungen und machen Lust auf einen Auslandsaufenthalt. Bisher haben mehr als **600 Schulbesuche stattgefunden, 18.000 Schüler/innen wurden erreicht**. Mittlerweile wurde das Projekt auch auf andere Bildungsbereiche ausgeweitet.

DiscoverEU bietet jungen Menschen im Alter von 18 Jahren die Möglichkeit, für max. ein Monat als Einzelperson oder in einer Gruppe mit der Bahn Europa zu bereisen.

STIPENDIEN UND
FORSCHUNGSFÖRDERUNGEN**> 2.200**

Incoming-Stipendien pro Jahr; Zusätzlich gibt es Sonderprogramme wie für die Ukraine.



ERNST-MACH-PROGRAMM

> 1.100 Incoming-Stipendien (2022)
aus mehr als **50** Ländern

CEEPUS

> 620 Incomings aus **15** Ländern (2022)
> 150 Outgoings

VORSTUDIENLEHRGÄNGE

Wien: **2.728** Studierende
↳ **1.066** Studierende am VWU
↳ **1.662** Studierende bei den
Kooperationspartnern
Graz: **756** Studierende**> 110** Lektorinnen und
Lektoren jährlich an mehr als
90 Standorten in **31** Ländern

OeAD-LEKTORATSPROGRAMM

SPRACHASSISTENZ

> 360 Lehrende an österreichischen
Schulen im Jahr 2022**> 160** Lehrende im Ausland**Vorstudienlehrgänge,
Stipendien und Forschungsförderungen
für Studierende und Forscher/innen aus aller Welt**

Der OeAD bietet zusätzlich zu Erasmus+ auch Stipendien und Forschungsförderungen für **Studierende und Forscher/innen** aus aller Welt. **Rund 2.200 Incoming-Mobilitäten werden jährlich gefördert.** Zu den beliebtesten Stipendien zählen das Ernst-Mach-Stipendium und CEEPUS für die Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa, weiters fachspezifische Programme wie das Franz-Werfel-Stipendium. In der Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung **www.grants.at** kann gezielt nach Fördermöglichkeiten gesucht werden.

Die **OeAD map** (map.oead.at) präsentiert die vom OeAD geförderten Projekte und Alumni auf einen Blick.

Im Rahmen des Ernst-Mach-Programms beispielsweise kann der OeAD jährlich über **1.100 Incoming-Stipendien** vergeben. Ob Argentinien, Mexiko, Vietnam, Ghana oder die Ukraine – **aus insgesamt 53 Ländern** weltweit kamen die Ernst-Mach-Stipendiatinnen und -Stipendiaten nach Österreich.

CEEPUS fördert die akademische Mobilität und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Mittel- und Osteuropa im Hochschulraum mittels Studienaufenthalt, Studierendenpraktika, Intensivkursen, Studierendenexkursionen und Mobilität von Lehrpersonal. Mit **CEEPUS** wurden 2022 über **620 Incomings** und über **150 Outgoings** gefördert.

Das OeAD-Lektoratsprogramm fördert die deutsche Sprache und Vermittlung der österreichischen Kultur im Ausland.

Mehr als **110 Lektorinnen und Lektoren arbeiten an mehr als 90 Standorten in 30 Ländern** rund um den Globus.

Sprachassistentinnen und -assistenten sind eine wertvolle Ergänzung im Fremdsprachenunterricht. Sie bringen zusätzlich zur Sprache auch Land und Leute ins Klassenzimmer. Mehr als **360 Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten** machen das an mehr als 500 österreichischen Schulen und über **160 Sprachassistentinnen und -assistenten** aus Österreich sind im Ausland tätig.

AFRICA-UNINET



69 Hochschulen
und Forschungsinstitute

43 in Afrika und
26 in Österreich

17 afrikanische Länder
im Netzwerk



> 60 Projekte
aus **100** wissenschaftlichen
Themenfeldern im Jahr 2022

APPEAR

40 Mio. Euro
Finanzierungsvolumen über
die gesamte Laufzeit bis 2027



bislang über **150** Studierende
aus APPEAR-Ländern an einer
österreichischen Hochschule



> 20 APPEAR-Stipendiatinnen
und -Stipendiaten jährlich
bereits **51** akademische Partnerschaften



Africa-UniNet und APPEAR

Africa-UniNet ermöglicht institutionelle und persönliche Kontakte und Kooperationen zwischen Österreich und afrikanischen Ländern. Initiiert 2019 von BMBWF, OeAD und der Universität für Bodenkultur (BOKU).

Es laufen derzeit über **60 Projekte**, wobei rund **100 wissenschaftliche Themenfelder** an den jeweiligen Forschungen beteiligt sind. Die Themen decken viele Disziplinen ab, die von Medizin, Gesundheit, Sozialarbeit und Soziologie bis hin zu Landwirtschaft und Wasserressourcenmanagement reichen. Allen Projekten gemeinsam ist ein kooperativer und partizipativer Ansatz sowie das Ziel, einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) zu leisten.

Das Netzwerk besteht aktuell aus 69 Universitäten und Forschungsinstituten. Davon 43 in 17 afrikanischen Ländern und 26 in Österreich.

APPEAR – Das Hochschulkooperationsprogramm der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit – fördert seit 2010 hochwertige Kooperationen zwischen österreichischen Hochschulen und Hochschulen in den Schwerpunktländern und -regionen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und damit verbunden auch Master- und PhD-Stipendien.

APPEAR hat in den vergangenen zwölf Jahren 51 Akademische Partnerschaften zwischen österreichischen Hochschulen und Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen in den südlichen Schwerpunktländern der OEZA gefördert. 27 von 43 bereits finalisierten Projekten wurden in Ländern des subsaharischen Afrika durchgeführt: Äthiopien, Kenia, Uganda, Tansania, Burundi, Ruanda, Mosambik, Senegal, Burkina Faso.

APPEAR-Stipendiatinnen und -Stipendiaten sind Brückenbauer zwischen den Ländern und Institutionen.

KULTUR- UND WISSENSCHAFTSVERMITTLUNG

152.000

Schüler/innen in Österreich pro Jahr



TEILNAHME AN KULTURVERMITTLUNGSPROJEKTEN

knapp **30.000** Lehrlinge
aus knapp **2.400** Betrieben
und **158** Berufsschulen
seit 1989

YOUNG SCIENCE

über **430** Wissenschaftsbotschafter/innen
besuchen ehrenamtlich Schulen



KINDER- UND JUGENDUNIVERSITÄTEN

20 Kinder- und
Jugenduniversitäten 2022
rund **95.000** Teilnehmende



SPARKLING SCIENCE 2.0

11,5 Mio. Euro Gesamtbudget (1. Ausschreibung)
34 geförderte Projekte

rund **74.000** Personen werden
voraussichtlich erreicht



Kultur: Bildung, Kulturvermittlung mit Schulen, Kinder- und Jugenduniversitäten, Public Science

Der OeAD bietet mit der Initiative „Kultur: Bildung“ das umfangreichste **Kunst- und Kulturvermittlungsprogramm mit Schulen** in ganz Österreich an. Künstler/innen aller Kunstsparten arbeiten mit Schülerinnen und Schülern impulsgebend und partizipativ in Projekten im Rahmen des Unterrichts zusammen.

152.000 Schüler/innen in Österreich sind pro Jahr durch OeAD-Angebote zur „Kulturvermittlung mit Schulen“ in kulturelle Projekte eingebunden.

Seit Beginn der Projektreihe (1989) zur **Kulturvermittlung mit Lehrlingen** haben **knapp 30.000 Lehrlinge aus knapp 2.400 Betrieben und an 158 Berufsschulen** an Kulturvermittlungsprojekten mitgewirkt.

Mit dem Förderprogramm „**Kinder- und Jugenduniversitäten**“ wurden 2022 20 Kinder- und Jugenduniversitäten, 14 davon mit Erweiterungsmodulen „Ferienbetreuung mit wissenschaftlichem Anspruch“, unterstützt. Durch vielfältige Präsenz- und Online-Angebote wurde Kindern und Jugendlichen in ganz Österreich ein niederschwelliger Einstieg in die Welt der Wissenschaft ermöglicht. **Rund 95.000 Kinder nahmen 2022 in Präsenz, online oder hybrid teil.**

Über 430 Wissenschaftsbotschafter/-innen besuchen mit dem Young-Science-Programm des OeAD ehrenamtlich, vor Ort oder virtuell Schulen in ganz Österreich und erzählen von ihrem Forschungsfeld und beruflichen Werdegang. Die Schülerinnen und Schüler haben so die Möglichkeit,

Fragen direkt an Forschende zu stellen und Einblicke in deren Arbeitsalltag zu erhalten.

Die Initiative ist Teil der Strategie „Trust in Science and Democracy“ des BMBWF zur Stärkung des Vertrauens in Wissenschaft und Demokratie.

Das Forschungsprogramm **Sparkling Science 2.0** mit einem Gesamtbudget von 11,5 Mio. Euro fördert Citizen-Science-Forschungsprojekte aus allen wissenschaftlichen Disziplinen, in welchen Forschungs- und Bildungseinrichtungen und so weit wie möglich zusätzlich die Zivilgesellschaft zusammenarbeiten.



EXTREMISMUSPRÄVENTION

2.500 Workshops (2023)

rund **50.000** teilnehmende
Schüler/innen

1,38 Mio. Euro Förderbudget

ERINNERN:AT

über **730.000** Website-Besuche

knapp **15.000** Personen
aus der Bildungspraxis

bei **> 200** Bildungsveranstaltungen erreicht



ERINNERN:AT, Extremismusprävention und Gedenkstättenbesuche

Mit „**Extremismusprävention macht Schule**“ sollen Schüler/innen in ganz Österreich für das Thema Extremismus sensibilisiert und ihre Resilienz gegenüber Radikalisierung gestärkt werden.

Der OeAD bietet im Rahmen dieser BMBWF-Initiative zahlreiche Workshops zu unterschiedlichen Themen an. Bearbeitet werden beispielsweise Konfliktlösung, demokratische Debattenkultur, Partizipation, Radikalisierungsprozesse, Verschwörungstheorien, Diskriminierung, Wertvorstellungen und Zivilcourage.

ERINNERN:AT ist das Programm zum Lehren und Lernen über Nationalsozialismus und Holocaust. Es fördert den Transfer von historischem und methodisch-didaktischem Wissen sowie die Reflexion seiner Bedeutung für die Gegenwart. Organisiert werden Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie Fortbildungsangebote und Tagungen. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Mithilfe eines Zuschusses für **Gedenkstättenbesuche** können sich Schulen im Rahmen einer geführten Exkursion mit der Geschichte der Konzentrationslager und nunmehrigen KZ-Gedenkstätten Mauthausen und Gusen sowie seiner Außenlager-Gedenkstätten Ebensee und Melk auseinandersetzen. Dazu gibt es Materialien zur Vor- und Nachbereitung.

DIGITALES LERNEN

315.000teilnehmende Schüler/innen
aus über **1.560**
österreichischen Schulen**95 %** der Sekundarstufe I,
76 % der Sonderschulen
nehmen bereits teilrund **370.000**
digitale Endgeräte an Schulen
ausgeliefertrund **55.000** Anfragen
beantwortet

ETWINNING

Möglichkeit für Schulen und Kindergärten
aus **44** Ländern sich zu vernetzen
und zusammenzuarbeiten**> 100** virtuelle
eTwinning-Projekte jährlich**>250** österreichische Lehrkräfte
jährlich auf Fortbildung

EUROGUIDANCE

>11.400 LernangeboteGrafik des österreichischen
Bildungssystems in **22** Sprachen**Digitale Kompetenzen, Digitales Lernen,
eTwinning und Euroguidance**






Die **Geräteinitiative Digitales Lernen** ist ein zentraler Baustein des 8-Punkte-Plans der österreichischen Bundesregierung für den digitalen Unterricht. Schülerinnen und Schüler der 5. Schulstufe werden mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Die Initiative schafft die pädagogischen und technischen Voraussetzungen für einen IT-gestützten Unterricht und ermöglicht Schülerinnen und Schülern zu gleichen Rahmenbedingungen den Zugang zu digitaler Bildung. 95 Prozent von Österreichs 1.650 Schulen der Sekundarstufe I nehmen mit 315.000 Schülerinnen und Schülern teil.

eTwinning bietet Schulen und Kindergärten **in 44 Ländern** die Möglichkeit, sich zu vernetzen und mit europäischen Partnern über das Internet zusammenzuarbeiten. Zudem bietet eTwinning Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Anregungen und Materialien für die gemeinsame Projektarbeit an. Schüler/-innen können Fremdsprachenkenntnisse anwenden und die Nutzung digitaler Medien erproben.

Das **Euroguidance**-Netzwerk mit nationalen Ressourcen- und Informationszentren für Bildungs- und Berufsberatung in über 30 Ländern in Europa fördert die Kompetenzentwicklung von Beratenden. Der OeAD als Euroguidance Zentrum Österreich ist die Schnittstelle zwischen der österreichischen und europäischen Bildungs- und Berufsberatung.

Die **OeAD-Geschäftsstelle für Digitale Kompetenzen** setzt Digitalisierungsworkshops in allen Gemeinden Österreichs um. 860 Workshops fanden bereits statt.

www.oead.at

-  /OeAD.worldwide
-  /OeAD_worldwide
-  /oead.worldwide
-  /TheOeAD
-  /OeADBildung

oead.at/publikationen
presse.oead.at
oead.at/newsletter
oead.at/socialmedia

2021:
60 JAHRE – 60 GESCHICHTEN
#OeAD60

oead.at/60Geschichten



1961

2024

OeAD-MEILENSTEINE

Die geschichtlichen Meilensteine
des OeAD auf einen Blick

www.oead.at/meilensteine